



STADT ESSLINGEN AM NECKAR

STADTPLANUNGSAMT

BEBAUUNGSPLAN

- INNENSTADT -

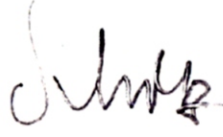
AUSSCHLUSS VON GASTSTÄTTEN

782

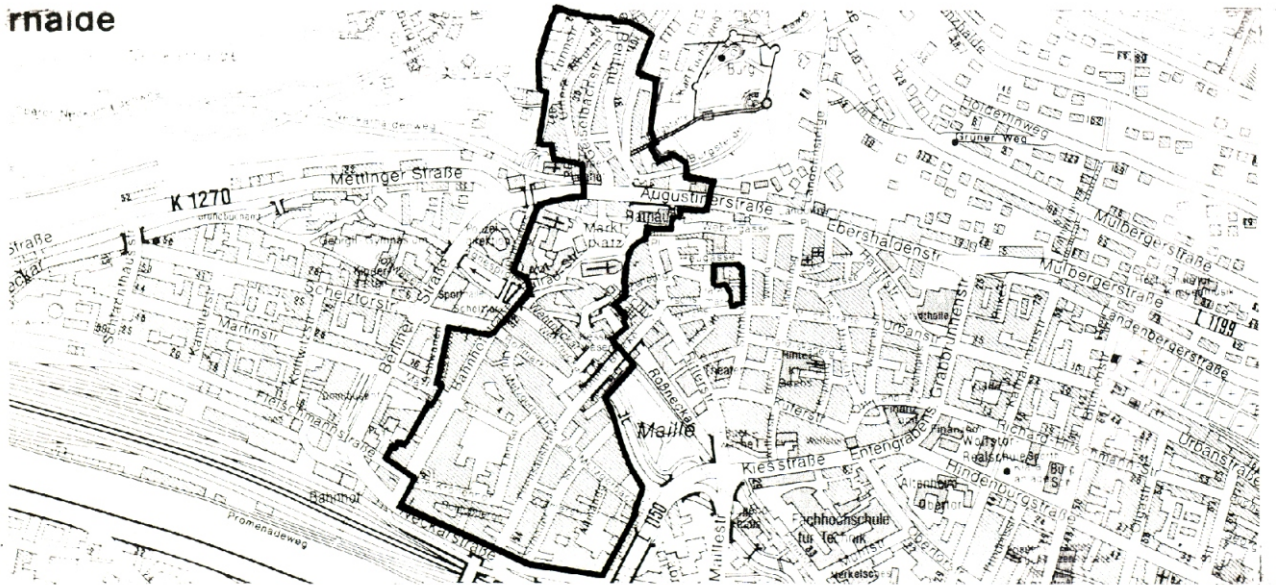
IM PLANBEREICH 01 "INNENSTADT I"
02 "INNENSTADT II"
04 "BEUTAU"

M 1 : 2500

Esslingen am Neckar, den 21. 11. 1996


Oberbaudirektor

rnalde



BÜRGERMEISTERAMT

Ausgelegt

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom
bis

13.12.1996

30.01.1997

Satzungsbeschluß

Gemeinderat am **14.04.1997**, § 12

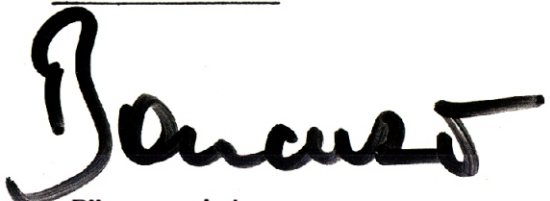
Anzeigerlaß

des Regierungspräsidiums Stuttgart vom

05.08.1997

Ausfertigung

Esslingen am Neckar, den **25.08.1997**



Bürgermeister

Rechtsverbindlich

durch Bekanntmachung in der Esslinger Zeitung
vom **28.08.1997**, Nr. **198**



Aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung 03.10.83 (GBl. S. 578, ber. 720) wird folgender Bebauungsplan beschlossen:

Bebauungsplan - Innenstadt - Ausschluß von Gaststätten

Planbereich 01 "Innenstadt I"
 02 "Innenstadt II"
 04 "Beutau"

Lageplan vom 21.11.1996

T E X T L I C H E F E S T S E T Z U N G E N

§ 1 Geltungsbereich

Maßgebend für die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes vom 21.11.1996.

§ 2 Planungsrechtliche Festsetzungen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. §§ 1 - 15 BauNVO)

Zur Sicherung der städtebaulichen Ordnung und zur Vermeidung städtebaulicher Mißstände wird hinsichtlich der Art der baulichen Nutzung gem. § 1 Abs. 5 - 8 und 9 BauNVO folgendes festgesetzt:

(1) Innerhalb der im Lageplan mit (1) gekennzeichneten Bereiche gilt:

- die Errichtung von Schank- und Speisewirtschaften kann ausnahmsweise zugelassen werden, wenn keine unzumutbaren Beeinträchtigungen der umgebenden Nutzungen zu erwarten sind.
- die Errichtung und Erweiterung von Betriebsflächen für Einrichtungen zur Abgabe von Speisen und Getränken zum überwiegenden Verzehr auf der Straße ist unzulässig.

(2) Innerhalb der im Lageplan mit (2) gekennzeichneten Bereiche gilt:

- die Errichtung von Schank- und Speisewirtschaften sowie
- die Errichtung und Erweiterung von Betriebsflächen für Einrichtungen zur Abgabe von Speisen und Getränken zum überwiegenden Verzehr auf der Straße ist unzulässig.

- die Errichtung von Schank- und Speisewirtschaften kann ausnahmsweise zugelassen werden, wenn deren Betrieb spätestens um 20.00 Uhr geschlossen wird (z. B. Tagescafes, Restaurants innerhalb von Einzelhandelsbetrieben, Eisdielen, usw.).

(3) Innerhalb der im Lageplan mit (3) gekennzeichneten Bereiche gilt:

- die Errichtung und Erweiterung von Betriebsflächen für Einrichtungen zur Abgabe von Speisen und Getränken zum überwiegenden Verzehr auf der Straße ist unzulässig.

§ 3 Aufgehobene Vorschriften

Mit Inkrafttreten des Bebauungsplans treten in seinem räumlichen Geltungsbereich alle bisherigen Vorschriften außer Kraft, die dem Bebauungsplan entsprechen oder widersprechen.

Hinweis aufgrund des Schreibens des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 24.07.1997, Az: 22-2511.2-01, 02, 04 Esslingen a.N.:

Für das gesamte Bebauungsplangebiet bestehen durch die übergeleitete Ortsbausatzung und Bebauungspläne verbindliche planungsrechtliche Festsetzungen über den Gebietscharakter.

Im Einzelnen gelten:

Staffelbauplan (223)
Bebauungsplan Ringstraße (454)
Bebauungsplan über die Art und das Maß der baulichen Nutzung im Innenstadtgebiet - Baugebietsplan (488)
Bebauungsplan-Änderung Marktplatz (509)
Bebauungsplan-Änderung Bahnhof-/Kronenstraße (525)
Ringstraße Nordabschnitt (549)
Strohstraße/Heugasse (641)
Berliner-/Martinstraße (671)
Unterer Metzgerbach/Roßmarkt (675)
Bahnhofstraße/Am Kronenhof - nördlicher Teil (676)
Mittlere Beutau (678)
Bahnhofstraße/Am Kronenhof - südlicher Teil (684)
Obere Beutau (773)